

Wie man die Identität eines Gebäudes durch eine Zinkbedachung wiederherstellt



SYSTEM Arquitectos saniert ein industrielles Textillager von Intelhorce aus dem Jahr 1963.

Die Maßnahme konzentriert sich auf die strukturelle Sanierung und Wiederherstellung der Gebäudehülle

SYSTEM Arquitectos saniert ein industrielles Textillager von Intelhorce aus dem Jahr 1963. Die Maßnahme konzentriert sich auf die strukturelle Sanierung und Wiederherstellung der Gebäudehülle, wobei besonders die Zinkbedachung herausragt, die dem Gebäude seine Identität wiedergibt und gleichzeitig eine große energetische Verbesserung bietet.

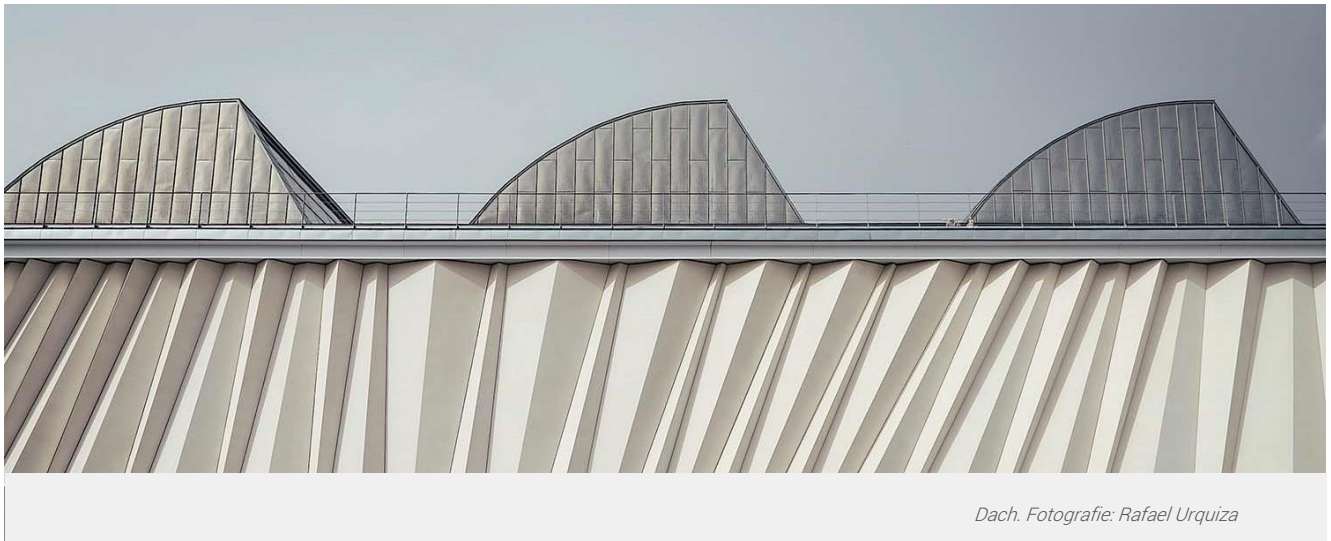
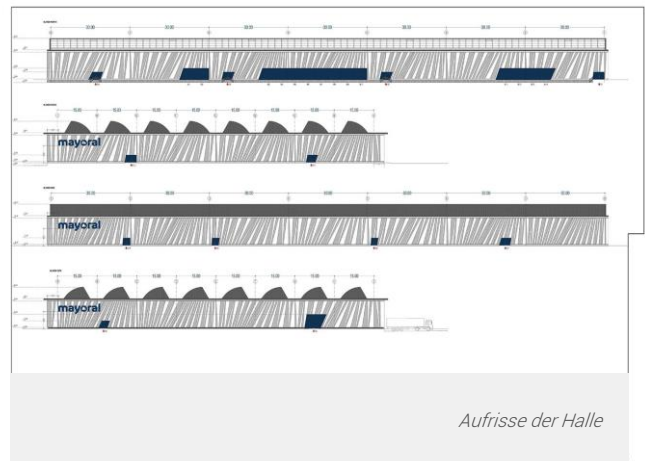
Sanierung der Gebäudehülle und des Daches

Das Projekt umfasst die Sanierung des Textilindustriekomplexes von Intelhorce (1957-2004), um aus diesem das neue Logistikzentrum der Firma Mayoral Moda Infantil in Málaga zu machen.

Hierfür wird die alte Halle wiederhergestellt, wobei der spektakuläre Innenraum und sein Betontragwerk erhalten bleiben. Gleichzeitig bekommt sie eine neue Gebäudehülle hinzugefügt wird, die das Gebäude definiert, ihm Charakter verleiht und seinen Energieverbrauch verbessert. Parallel dazu wird das übrige Grundstück mit einer nachhaltigen landschaftsgärtnerischen Maßnahme auf eine künftige Erweiterung des Unternehmens vorbereitet.

Die Sanierung basiert auf drei grundlegenden Zielen:

- Der Wiederherstellung des bestehenden Tragwerks als Hauptelement des Projekts.
- Der Verbesserung der Energieeffizienz des Gebäudes und seiner Anpassung an die neue Nutzung.
- Dem Entwurf einer neuen Haut, die die Philosophie des Unternehmens repräsentiert.

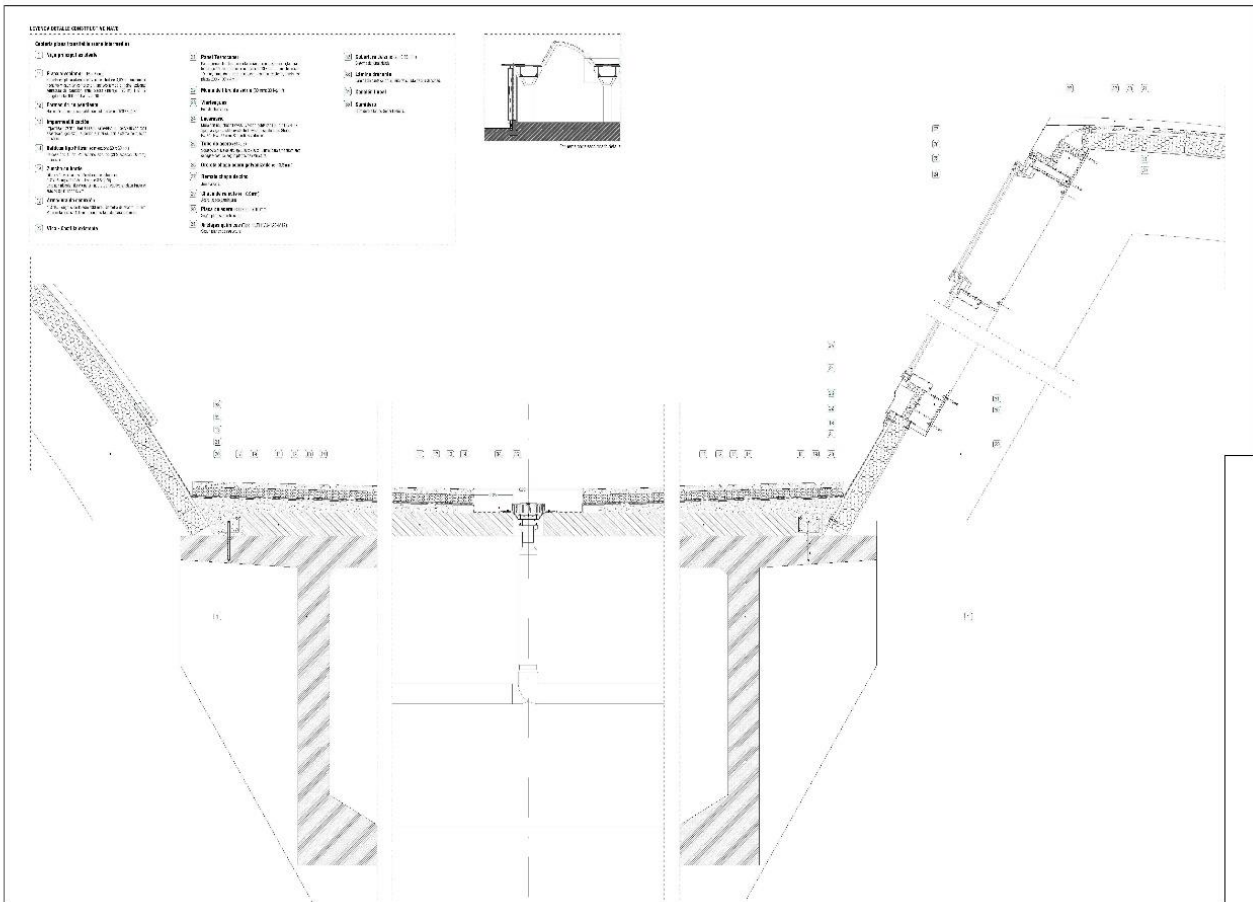
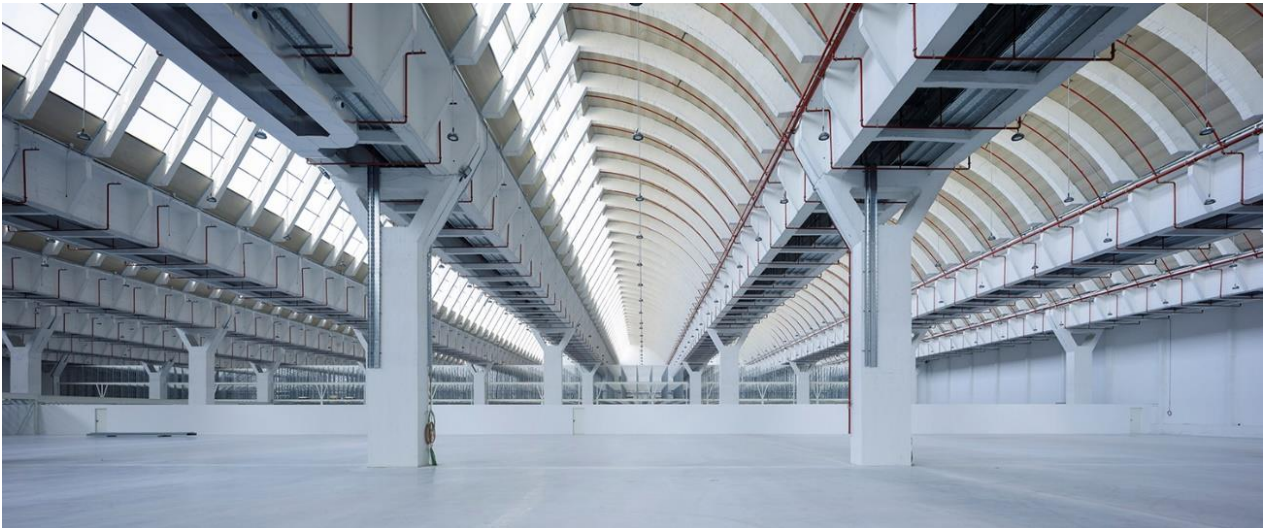


Die Zinkbedachung als identitätsstiftendes Element

Das Dach ist ein identitätsstiftendes Element dieser Industriehalle. Der Erhalt seines Entwurfs mit dem Sägezahnprofil ist ganz wesentlich, um die Morphologie und Ästhetik des Gebäudes wiederherzustellen. Hierfür wurde eine doppelte Strategie gewählt: Die bereits vorhandene Geometrie, deren Präsenz der Protagonist des Projekts ist, wird beibehalten, und es wird ein Material gesucht, das den idealen Farbton liefern kann.

Titanzink von elZinc ist die Lösung für beide Strategien. Zum einen passt es sich durch seine hohe Formbarkeit optimal der Biegung des Tragwerks an und zum anderen eignet sich sein Farbton dafür, dass es mit der Umgebung harmonisiert.

Durch die Sanierung des Gebäudes wird auch eine energetische Optimierung angestrebt. Sein Standort in Málaga ist aufgrund der hohen Sonneneinstrahlung eine Herausforderung. Das großflächige Dach muss diese Wärmegewinne abführen und eine ausreichende Dämmung bieten, um Wärmeverluste der Klimaanlage zu vermeiden. Naturbelassenes Zink von elZinc bietet einen guten Reflexionsgrad, der einen Hitzestau auf dem Dach verhindert. Das mit Stehfalz verarbeitete Zinkblech wird auf bituminöse Abdichtungsbahnen verlegt und überlappt die aus extrudiertem Polystyrol und Holz bestehenden Platten, die eine angemessene Wärmedämmung bieten.



Fassadenbekleidung

Die größte Herausforderung bestand darin, die drei Ziele zu integrieren, was zur Entwurfsstrategie führte: ein Sonnenschutzsystem zu schaffen, das das Konzept des „Stoffes“ als treibende Idee der endgültigen Form verwendet; „ein Kleid, das das Gebäude vor der Sonne schützt“. Mit den größten in Spanien hergestellten GRC-Platten wird eine neue Fassade im „Pliseerockstil“ erstellt, die die Sonneneinstrahlung um 39 % reduziert.



*Die Stofflichkeit von Zink als Dachbekleidung passt sich optimal der ursprünglichen Konzeption der Fabrik an.
Fotografie: Rafael Urquiza Sánchez*

Die verschiedenen Akteure

Projekt:
SYSTEM Arquitectura: Hauptarchitekt und Fotografie:
Rafael Urquiza Sánchez

Fotograf: Fernando Alda

Material: elZinc Natural

System: Stehfalz

Standort: Avda. Ortega y Gasset SN, Málaga, Spanien

Bau: SANDO

Ursprüngliche Fallstudie erstellt von: Tektonik



Weitere Fotos des Projekts auf unserer Website: www.elzinc.es